

INDEX

Herzliche Grüße aus Krems (Österreich)	1
FEDECRAIL-Mitteilung an die Mitglieder	4
Studienreise: Hilfe für ukrainische Jugendliche	5
„7 Most Endangered“: Bf Kortrijk (B) auf der Liste	6
UIC: Entwicklung bis Juni 2023	7
150 Jahre Straßenbahn in Antwerpen (B)	8
Winteraktivitäten bei Blonay-Chamby (Schweiz)	8
Traditioneller „Tag der Königlichen Eiche“ (UK)	9
Projekt für den „Railway Heritage Award“ (UK)	10
„Lagos, die letzte Station“ - Ausstellung (Portugal)	11
Neues Mitglied: Monte Igueldo Funicular (Spanien)	12

gung stehen werde. Vor diesem Hintergrund gab der Vorstand einen Überblick darüber, welche Vorstandsmitglieder ihre Amtszeit beenden. Ich habe versprochen, mich bei der geplanten Mitgliederversammlung im Herbst am ersten Novemberwochenende in Bilbao dazu wieder bei den Mitgliedern zu melden. Unsere niederländischen Kollegen von HRN online, vertreten durch ihren Vorsitzenden Pieter van der Ham, hielten unter dem Punkt „Sonstiges“ eine kurze Präsentation, die von der Dutch Mobile Collection über nachhaltiges mobiles Erbe entwickelt wurde.

Den Abschluss des Programms bildete eine Fahrt mit der NÖVOG Wachau-Bahn, an der Univ.-Prof. Dr. sc. techn. Dipl. Arch. ETH Christian Hanus während der Fahrt einen interessanten Vortrag über die Geschichte, den Einfluss und die zukünftigen Möglichkeiten hielt. Ein mögliches europäisches Projekt, das von der Universität und FEDECRAIL organisiert wird, steht zur Teilnahme bereit, was der Vorstand inzwischen beschlossen hat.

Unsere organisierende Arbeitsgruppe musste sich erst zurechtfinden und hat das gut gemacht. Unser Dank gilt daher Gottfried Aldrian, Ian Leigh, Mimmi Mickelsen, Josef Sabor und dem gesamten Team der Donau-Universität Krems, die sich intensiv mit der Organisation unseres Projektes beschäftigt haben.

Wenn wir einen Wunsch für künftige Treffen mit den Mitgliedern haben, dann würden wir uns sehr freuen, weitere Vorstandsmitglieder der neuen Generation der FEDECRAIL-Mitglieder zu treffen, um zukünftige Strategien zu diskutieren und zu entwickeln.

Jaap Nieweg, FEDECRAIL-Präsident

UPDATE No. 56

Content manager: Ingrid Schütte

Beiträge: John Fuller, Dilma Miguel, Jaap Nieweg, Peter Ovenstone, Tony Tomkins, Joseph Van Olmen

Fotos: Marc Grieten, Benny Huberty, Josef Sabor, Ingrid Schütte, Joseph Van Olmen

Kontakt: schuette@fedecrail.org

Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Artikel und Fotos sind Eigentum von FEDECRAIL. Jede Verwendung muss im Voraus genehmigt werden. Dazu sind immer Referenzen anzugeben. Im Falle eines Missbrauchs behält sich FEDECRAIL das Recht vor, rechtliche Schritte einzuleiten, um seine Urheberrechte durchzusetzen. Wir entschuldigen uns für eventuelle Fehler oder Auslassungen. Bitte melden Sie diese an die oben genannte E-Mail-Adresse.



Krems Konferenz

Fotos: Sabor (1), Schütte (4)

FEDECRAIL

Mitglieder- Information

2024 sind mehrere Posten im Vorstand zu besetzen

Bei der Jahreshauptversammlung im Jahr 2024 werden mehrere Posten im Vorstand zu besetzen sein. Derzeit gibt es 4 Mitglieder, deren Amtszeit im Jahr 2024 ausläuft.

Jaap Nieweg, Präsident, kandidiert nicht zur Wiederwahl

Mimmi Mickelsen, Vizepräsidentin und Sekretärin, stellt sich auf Vorschlag eines Mitglieds zur Wiederwahl

Frédéric Riehl, Schatzmeister, stellt sich auf Vorschlag eines Mitglieds zur Wiederwahl

Gottfried Aldrian, Vorstandsmitglied und Vorsitzender des Hog, wird seine Entscheidung nach einer Bedenkzeit bekannt geben.

Diejenigen, die sich zur Wiederwahl stellen, müssen ihr derzeitiges Vorstandsamt jedoch nicht behalten. Wenn die Mitglieder es anders wünschen, besteht diese Möglichkeit. Wir sehen, dass FEDECRAIL im Jahr 2024 einen neuen Präsidenten wählen muss, und unsere Mitglieder werden gebeten, über geeignete Kandidaten für den Vorstand nachzudenken. Und zwar nicht nur für das Amt des Präsidenten, sondern auch für andere Ämter.

Präsident

Wir suchen eine nicht-prestige Person, die an den Herausforderungen von FEDECRAIL für seine Mitglieder arbeiten möchte. Der Präsident leitet den Vorstand und dessen Arbeit und repräsentiert den Verband aktiv. Der Präsident ist oft das Gesicht des Verbandes und sollte sich sicher fühlen, wenn er vor verschiedenen Personengruppen spricht.

Schriftführer

Der Sekretär trägt eine große Verantwortung für die Verwaltungsarbeit des Vorstands, d.h. er beruft Sitzungen ein, erstellt Dokumente und Protokolle und versendet Informationen an unsere Mitglieder. Ein wichtiger Aspekt der Arbeit ist die Einhaltung der Satzung und die Information für Mitgliederversammlungen und ähnliches.

Schatzmeister

Der Schatzmeister trägt die finanzielle Verantwortung für den Verein und muss für einen ausgeglichenen Haushalt sorgen, mit den Rechnungsprüfern zusammenarbeiten und sich aktiv um die Beschaffung und Verwaltung der finanziellen Mittel des Vereins kümmern. Als Person sollte man akribisch und strukturiert sein und Ordnung und Übersicht haben, um diese Aufgabe zu erfüllen.

Vorstandsmitglied

Als Vorstandsmitglied suchen wir unterschiedliche Charaktere, um eine gute Dynamik im Vorstand zu schaffen und einen guten, gemeinsam geführten Verein zu gestalten. Wir wünschen uns Nominierungen von engagierten Personen, die FEDECRAIL mitgestalten und voranbringen wollen. Wünschenswert sind auch vielfältige Erfahrungen und Fachkenntnisse. Wenn Sie der Meinung sind, dass die Vorstandsarbeit nichts für mich ist, nehmen wir trotzdem dankbar Vorschläge von Personen entgegen, die sich engagieren und FEDECRAIL vorantreiben wollen.

Der letzte Tag für Nominierungen wird mindestens 80 Tage vor unserer Jahreshauptversammlung sein. Da Datum und Ort noch nicht feststehen, werden wir Ihnen die Frist noch einmal mitteilen, aber zögern Sie nicht, Ihre Nominierungen schon jetzt an den Sekretär zu schicken:

Mimmi Mickelsen, mickelsen@fedecrail.org

NERHT:

Studienreise zu den englischen Eisenbahnen

Hilfe für ukrainische Jugendliche

Wie Sie bereits wissen, ist die Förderung der jungen Generation eines der Hauptziele der Arbeit von FEDECRAIL, und die Aufmerksamkeit für sie ist immer eine Priorität. Eine der wichtigsten Veranstaltungen, die die Bedeutung der jungen Freiwilligen für die Erhaltung der Eisenbahn unterstreicht, ist der FEDECRAIL-Jugendaustausch. Leider wurde die diesjährige Veranstaltung (die in Großbritannien stattfinden sollte) aus finanziellen und logistischen Gründen, die hauptsächlich mit der internationalen Wirtschaftslage (Inflation, Krieg in der Ukraine) zusammenhängen, auf 2024 verschoben.

Eines unserer Mitglieder, der New Europe Railway Heritage Trust (NERHT), der in engem Kontakt mit osteuropäischen Verbänden steht, sponsert seit vielen Jahren die Teilnahme von Freiwilligen aus der Ukraine und anderen osteuropäischen Ländern an der Fedecrail-Jugendbegegnung. Da sich

die Gelegenheit in diesem Jahr nicht ergibt, organisiert NERHT eine Studienreise, die es einigen jungen Ukrainern ermöglichen soll, einige erhaltene englische Eisenbahnen (von denen einige Mitglieder von FEDECRAIL sind) für einige Tage zu besuchen. Auf diese Weise können sie während einer kurzen Pause in der derzeit sehr schwierigen Zeit in ihrem Land wertvolle praktische Kenntnisse und Erfahrungen in der Welt der historischen Eisenbahnen sammeln.

FEDECRAIL unterstützt diese Initiative ausnahmsweise mit einer Spende an den NERHT-Appell. Wir sind der Meinung, dass wir alle unsere Mitglieder auf diese Initiative aufmerksam machen sollten und hoffen, dass vielleicht einige Mitglieder zumindest eine symbolische finanzielle Spende für diese sehr lohnende Veranstaltung leisten möchten.

Für Informationen darüber, wie Sie sich beteiligen können, wenden Sie sich bitte an den NERHT-Vorsitzenden Stephen Wiggs:

sandgw@hotmail.com.



Der Bahnhof von Kortrijk , aufgenommen 2021 von Marc Grieten.

EUROPA NOSTRA:

„7 Most Endangered 2023“ - Kortrijk Station auf der Liste

Die diesjährige Liste der „7 am stärksten gefährdeten Denkmäler und Kulturerbestätten“ in Europa wurde von Europa Nostra und dem Institut der Europäischen Investitionsbank (EIB) bekannt gegeben. Traurigerweise ist wieder einmal ein Eisenbahnstandort einer der bedrohten Orte – das Hauptbahnhofsgebäude in Kortrijk (Courtrai) in Belgien. Der Bahnhof wurde Mitte der 1950er Jahre in einem einzigartigen modernistischen Stil wiederaufgebaut und gilt für viele als eines der ikonischsten Gebäude der Stadt. Hintergrundinformationen zur vollständigen Liste der Standorte für 2023 finden Sie unter:

www.europanostra.org/europe-7-most-endangered-heritage-sites-2023/

Der Kampf gegen den vollständigen Abriss des Gebäudes wird von VVIA, der flämischen Vereinigung für Industriearchäologie, angeführt, die um die Unterstützung anderer Denkmalschutzorganisationen bittet (VVIA hat den Bahnhof für die Aufnahme in die Liste der 7ME 2023 nominiert). Insbesondere werden die Unterstützer gebeten, sich schriftlich an die flämische Regionalregierung (zuständiger Minister für das unbewegliche Kulturerbe) und an die Stadtverwaltung von Kortrijk zu wenden. Ein umfassendes Briefing-Papier ist auf der VVIA-Website zu finden:

www.industrieelerfgoed.be/content/Kortrijk-Courtrai-station-gare. Darin wird die Bedeutung dieses Gebäudes für das europäische Kulturerbe erläutert, und es werden auch die Namen und E-Mail-Adressen genannt, an die Unterstützungsschreiben geschickt werden sollten. Vor kurzem wurde auch ein Kampagnenmanifest veröffentlicht. Ein wichtiger Punkt ist, dass die wichtigsten praktischen Elemente zur Verbesserung der Einrichtungen für die Bahnbenutzer auch ohne Zerstörung des bestehenden Gebäudes umgesetzt werden könnten.

Im Bereich der Eisenbahn und des industriellen Erbes wird die Kampagne von FEBELRAIL, unserem belgischen Dachverband (der auch einige nützliche Hintergrundinformationen zur Verfügung gestellt hat), und von TICCIH, dem Internationalen Komitee für die Erhaltung des industriellen Erbes, nach-

drücklich unterstützt. Beide Organisationen haben bereits wertvolle Unterstützungsschreiben verfasst. Ähnliche Schreiben von FEDECRAIL sind in Vorbereitung.

Wie immer bei 7ME-Standorten wird um Hilfe von Organisationen (und Einzelpersonen) aus ganz Europa (und darüber hinaus) gebeten. Die Unterstützung durch andere nationale Dachverbände des Eisenbahnsektors ist besonders wertvoll, aber auch Beiträge von einzelnen Denkmalschutzorganisationen sind sehr willkommen. VVIA hat darum gebeten, dass Kopien aller an die Behörden gerichteten Unterstützungsschreiben auch per E-Mail an <mailto:info@industrieelerfgoed.be> geschickt werden.

Wir hoffen sehr, dass sich einige Mitglieder in der Lage sehen, die Bemühungen zur Rettung dieses wichtigen Gebäudes aktiv zu unterstützen.

Peter Ovenstone - Co-Secretary EN Industrial & Engineering Heritage Committee

FEBELRAIL (Belgien):

Kortrijk - Kampagne zur Rettung des Bahnhofs vor dem Abriss

Kortrijk, an der westlichen Grenze Belgiens in der Nähe der französischen Grenze und der Stadt Lille gelegen, verfügt seit 1839 über einen Bahnhof. Der Bahnhof wurde an der Peripherie der Stadt Kortrijk errichtet, was zur Entstehung eines neuen Stadtviertels führte, in dessen Zentrum der Bahnhof Kortrijk steht. Kortrijk wurde zu einem wichtigen Eisenbahnknotenpunkt mit einem Rangierbahnhof, einem Lokomotivdepot usw. Infolgedessen wurde die Stadt 1944 nach der Invasion in der Normandie stark bombardiert. Mehr als 1800 Gebäude, darunter auch der Bahnhof, wurden zerstört.

Der Bahnhof von Kortrijk wurde Anfang der 1950er Jahre wiederaufgebaut und 1956 eingeweiht. Das Gebäude wurde von dem Kortrijker Architekten Pierre A. Pauwels entworfen, der dem neuen Bahnhof ein einzigartiges modernistisches Aussehen verlieh. Obwohl das Gebäude einen unverwechselbaren historischen Wert hat und zweifellos eines der ikonischsten Gebäude in der ganzen Stadt Kortrijk ist, plant der Eigentümer des Ge-

bäudes, die SNCB/NMBS (Belgische Eisenbahn), den Abriss im Rahmen der Neugestaltung des Bahnhofsbereichs von Kortrijk. Das aus soliden Materialien wie Beton, Ziegeln und Glas errichtete Gebäude ist noch immer gut erhalten und erfüllt noch immer seine Rolle als Haupteingangstor der Stadt. Die Umgestaltung muss nicht zwangsläufig das Verschwinden dieses einzigartigen Bahnhofsgebäudes bedeuten. Es ist ein Symbol für die Wiederauferstehung und den Wiederaufbau nach dem Krieg und außerdem das letzte erhaltene bedeutende Bahnhofsgebäude in Belgien, das aus der Zeit des Wiederaufbaus nach dem Zweiten Weltkrieg stammt.

In Kortrijk haben die Abrisspläne bereits für Aufregung gesorgt, und es wurde eine umfassende Kampagne zur Rettung des Bahnhofs ins Leben gerufen. In der Tat gibt es eine starke öffentliche Unterstützung aus der Bevölkerung und von mehreren Denkmalschutzverbänden, um den Bahnhof vor der Zerstörung zu bewahren. Außerdem wurde der Bahnhof von Kortrijk von Europa Nostra als eines der 7 am stärksten gefährdeten Denkmäler und Kulturerbestätten in Europa für 2023 nominiert (siehe https://belgium.representation.ec.europa.eu/actualites/la-gare-ferroviaire-de-courtrai-classee-parmi-les-7-sites-patrimoniaux-les-plus-menaces-deurope-2023-04-13_fr). Wenn Sie die Kampagne zur Rettung des Bahnhofs unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an die Flämische Vereinigung für Industriearchäologie VVIA unter info@industrieelerfgoed.be

UIC-Entwicklungen Juni 2023:

„Touristenfreundlich – UIC TopRail“

Neues Dokument

Seit FEDECRAIL am 27. April 2017 die Absichtserklärung (Memorandum of Understanding/MoU) mit der UIC unterzeichnet hat, haben wir mit den TopRail-Projekten der UIC zusammengearbeitet,

um gemeinsam mit den UIC-Vollmitgliedsbahnen und -Organisationen Möglichkeiten für den Bahntourismus zu fördern und zu entwickeln. Der Wert der von TopRail geleisteten Arbeit und der von uns mitentwickelten Richtlinien wurde von der UIC-Generalversammlung anerkannt. Infolgedessen ist TopRail ab dem 1. Januar 2023 ein ständiger Bereich innerhalb der Abteilung Personenverkehr der UIC und wird zentral und nicht von den UIC-Mitgliedern auf Projektbasis finanziert. Ich freue mich, bestätigen zu können, dass das MoU zwischen FEDECRAIL und der UIC in Anerkennung unserer Beiträge zu den Arbeiten der letzten sechs Jahre und der Bedeutung einer nachhaltigen Entwicklung des Bahntourismus unter Einbeziehung von Produkten des Kultur- und Museumstourismus fortgesetzt wird.

Wir haben die Vorteile erkannt, die andere Sektoren der Freizeittourismusbranche durch ein System zur Klassifizierung und Kategorisierung ihrer Produkte erzielen, das von Reisebüros, Reiseveranstaltern und potenziellen Besuchern leicht verstanden werden kann. Dementsprechend arbeiten wir seit letztem Jahr an diesem Ziel sowohl für die touristischen Bahnen als auch für die tourismusfreundlichen Bahnen. Grundlage ist unsere 2020 erschienene Publikation „Leitlinien zur Steigerung der Attraktivität für den Bahntourismus“, die den FEDECRAIL-Mitgliedern bei Veröffentlichung zur Verfügung gestellt wurde.

Das neue Dokument, das soeben fertiggestellt wurde, heißt „Touristenfreundlich - UIC TopRail“. In den Abschnitten 1 und 2 werden die Konzepte vorgestellt und die Unterschiede zwischen „Touristischen Bahnen“ (einschließlich der FEDECRAIL-Mitglieder) und „Touristenfreundlichen Bahndienstleistungen und -erlebnissen“ erläutert. Abschnitt 4 beschreibt die vorgeschlagenen Klassifizierungen. Dieses Dokument soll freiwillig sein und sich selbst durchsetzen, aber es ist zu hoffen, dass die Erfolge ähnlicher Systeme in anderen Sektoren der touristischen Freizeitindustrie seinen Wert für Eisenbahnen und Straßenbahnen demonstrieren werden.

Der neue Status von TopRail bietet Möglichkeiten für eine umfassendere Arbeit zur Förderung und Entwicklung des Bahntourismus in den kommenden schwierigen Jahren. Eine aktuelle Studie mit dem Titel „Zukunft des Bahntourismus 2025“ zielt darauf ab, die Schlüsselfaktoren für die Gestaltung

der Zukunft des Bahntourismus ab 2025 zu definieren, die in die strategische Planung für unsere Branche einbezogen werden müssen.

Weitere Ziele werden in den nächsten Monaten in Betracht gezogen, wenn sich der neue Status und die konsolidierte Zukunft gefestigt haben. Ich freue mich, FEDECRAIL bei diesen herausfordernden Gelegenheiten weiterhin zu vertreten. Es ist besonders erfreulich zu sehen, dass die Vorteile des Ausbaus der touristischen Möglichkeiten für Museums- und historische Eisenbahnen und Straßenbahnen von den Vollmitgliedern der UIC erkannt werden. In Spanien beispielsweise bauen RENFE und FGC ihr touristisches und historisches Angebot aus, die ZSSK (Slowakei) wird dreimal wöchentlich touristische Züge einsetzen und Trenitalia erweitert ihr touristisches Angebot. Für unsere Fedecrail-Mitglieder ist es von entscheidender Bedeutung, das „gute Gefühl“ für das Reisen mit der Bahn zu nutzen, das entsteht.

**John Fuller FCILT- UIC Representative,
FEDECRAIL**

FEBELRAIL (Belgien):

150 Jahre Straßenbahn in Antwerpen

In letzter Zeit wurden in europäischen und Städten auf der ganzen Welt mehrere Spektakel und Straßenbahnparaden anlässlich des 150-jährigen Bestehens des örtlichen Straßenbahnnetzes organisiert. Dies war auch in Belgien der Fall. 2019 gab es eine große Straßenbahnparade in Brüssel, und am 28. Mai 2023 fand eine ähnliche Veranstaltung in Antwerpen statt. Alle betriebsfähigen historischen Fahrzeuge der Museumssammlung De Lijn / VlaTAM (Vlaams Tram en Autobusmuseum) nahmen an einer Parade teil (einschließlich eines „Pferde-Omnibusses“ und einer Pferdestraßenbahn – siehe <https://www.150jaartram.be/en/antwerp/trams>). Nach der Parade konnte die Öffentlichkeit die Fahrzeuge besichtigen oder eine Fahrt mit den Straßenbahnen unternehmen, die eine Rundfahrt durch das Antwerpener Stadtzentrum machten. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg. Der nächste Termin für Straßenbahnfans steht bereits fest: 19. Mai 2024, Ort: Gent (Gent), Anlass: 150 Jahre Straßenbahn in Gent!

Joseph Van Olmen



6451 und 1660 am Antwerpener Hafenhuis, 28.5.2023. Foto: Joseph Van Olmen

Blonay-Chamby (Schweiz):

Aktivitäten im letzten Winter

Triebwagen – Dampflokomotive - Salonwagen

Im letzten Winter hat sich ein motiviertes Team junger Mitglieder daran gemacht, die sechs Netze unseres Triebwagens der Sernftalbahn, der sich derzeit in der Generalüberholung befindet, herzustellen. Während der Knoten an sich nicht extrem kompliziert nachzubauen ist, ist es eine ganz andere Aufgabe, eine solide, ästhetische und regelmäßige Struktur zu erhalten. Unter der Leitung unseres Mitglieds, das die Technik im letzten Jahr nachgebildet hatte, machte sich das kleine Team daran, die rund 415 Meter des benötigten Seils zu knüpfen und dabei eine bestimmte Geste mehr als 2650-mal zu wiederholen. In einer positiven Atmosphäre, die zwischen Philosophie und großem Spaß abwechselte, verteilte sich die Produktion auf sechs Wochen Arbeit im Speisesaal des Buffets in Chaulin oder zu Hause. Technisch gesehen ist es nicht sehr kompliziert, solche Objekte herzustellen. Wir sind gerade dabei, ein Erklärungsmedium zu erstellen, das wir gerne mit Interessierten teilen werden.

Die LEB 5 ist die älteste Schweizer Meterspur-Dampflokomotive, die noch in ihrem Originalzustand in Betrieb ist. Nach 133 Jahren treuer Dienste sind noch einige Originalteile vorhanden. In diesem Winter mussten die Abdampfleitungen ausgetauscht werden. In diesem Bereich fand eine große Arbeit statt. Zunächst mussten die Wasserkästen entfernt werden, um an die betreffenden Teile zu gelangen. Nach der Demontage der alten Abdampfleitungen mussten die neuen gebaut werden. Es waren viele Stunden des Biegens, Schleifens, Richtens und Anpassens erforderlich, um die richtige Position und Dichtigkeit während der Montage zu gewährleisten.

Der 1902 für die reiche Kundschaft der RhB zwischen Chur und St. Moritz gebaute Salonwagen As Nr. 2 kam 1972 zu Blonay-Chamby. Er wurde als Eisenbahnladen genutzt. Mit der Errichtung eines modernen Empfangsgebäudes war eine Wiederinbetriebnahme denkbar. Bei dieser Gelegenheit erhielt der Salonwagen sein Ansehen zurück und wurde sogar mit einer Bar ausgestattet. Seit seiner Einweihung im Jahr 1999 wurde er nicht mehr überholt. Da seine gelbe Farbe mit der Zeit ver-



Junge Leute knüpfen Netze.

blasst ist und die Bandagen ihre Grenzen erreicht haben, wird beschlossen, ihn in mehreren Teilen zu überholen. Diese Revision wird in Kürze mit den abschließenden Malerarbeiten, die derzeit in der Werkstatt durchgeführt werden, abgeschlossen. Ein schönes multidisziplinäres und generationenübergreifendes Projekt, bei dem die Jüngsten die mühsame Arbeit des Kratzens/Schleifens, aber auch die Zufriedenheit mit gut gemachter Arbeit kennenlernten.

Blonay-Chamby, Chemin de Fer-Musée

Leighton Buzzard Railway (UK):

Tag der „Königlichen Eiche“ begangen

Traditionelle englische Feier

Die Leighton Buzzard Railway war vermutlich die einzige Eisenbahn im Lande, die am Bank Holiday Monday, dem 29. Mai, den Oak Apple Day oder Royal Oak Day beging, wobei die Lok „Baldwin 778“ an diesem Tag mit einer besonderen Stirnwand versehen war. Es handelt sich um eine traditionelle englische Feier der Wiedereinsetzung von König Karl II. auf den Thron im Jahr 1660 nach dem Tod von Oliver Cromwell, so dass es im Jahr der Krönung von König Charles III. besonders passend ist, Eichenäpfel (oak galls) entlang der Eisenbahn in Leighton Buzzard (Bedfordshire) zu sehen.



*Tag der „Königliche Eichen“ gefeiert.
Foto: Rocky Lancer*

Der spätere König Karl II. versteckte sich nach der Schlacht von Worcester im Jahr 1651 vor seinen Verfolgern in der Royal Oak, einer englischen Eiche, im Boscobel Wood. Neun Jahre später ritt der wieder mit der Königswürde versehene Karl II. an seinem Geburtstag, dem 29. Mai, triumphal in London ein, um seinen Platz auf dem Thron einzunehmen. Ab 1660 wurde die Wiedereinsetzung als nationaler Feiertag begangen, bis die Viktorianer ihn 1859 abschafften.

Die Eiche wurde zum Symbol der Sympathisanten der Royalisten, und jedes Jahr am 29. Mai, dem so genannten Oak Apple Day oder Royal Oak Day, wurde es üblich, dass die Untertanen ihre Unterstützung für ihren König zeigten durch das Tragen eines Zweigs mit Eichenblättern oder eines Eichenapfels, dessen Ursache vor allem Insekten, aber auch Bakterien, Pilze und Viren sind.

Die Kugeln, die derzeit neben der Bahnlinie zu sehen sind, sind keine Eichenäpfel, sondern Eichenmurmeln! Eichenmarmorgallen werden durch die „Andricus kollari“ verursacht. Diese Gallwespe wurde um 1800 absichtlich aus dem Mittelmeerraum eingeschleppt, weil ihre Gallen einen hohen Gerbstoffgehalt haben, der zum Gerben von Leder

und zum Färben von Stoffen nützlich war.

Ausführliche Informationen zu den Betriebstagen der Bahn, zum Fahrplan und zu besonderen Veranstaltungen finden Sie unter <https://www.buzzrail.uk>.

Projekt für die UK National Railway Heritage Awards

Nach der erfolgreichen Umleitung der Leighton Buzzard Railway (LBR) und dem Bau einer Straßenbrücke über die Strecke ist die Bahn aufgefordert, das Projekt bei den UK National Railway Heritage Awards einzureichen. Der Tag der Preisverleihung ist der 6. Dezember 2023. Ungewöhnlich ist, dass die Einreichung durch ein Drohnenaufnahme-Programm erfolgte, das über mehrere Tage während der Bauarbeiten aufgezeichnet wurde. Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 1.500.000 britische Pfund. Siehe <https://Youtube.com/watch?v=sKHeQGG9xlc>. (Es gibt eine Tonspur - LBR empfiehlt, sie auszuschalten. Der Film ist noch in Arbeit...)

Tony Tomkins, VP LBNGRS/LBRM



im Centro Cultural de Lagos zu sehen und markierte die verschiedenen Initiativen im Zusammenhang mit dem Jahrestag der Ankunft des Zuges in Lagos.

Die Ausstellung „Lagos, die letzte Station“ sollte den hundertsten Jahrestag der Ankunft des Zuges in Lagos kennzeichnen. Am 30. Juli 2022 war es 100 Jahre her, dass zum ersten Mal ein

Nationales Eisenbahnmuseum (Portugal):

„Lagos, die letzte Station“

Ausstellung ausgezeichnet von der Portugiesischen Vereinigung für Museologie (APOM)

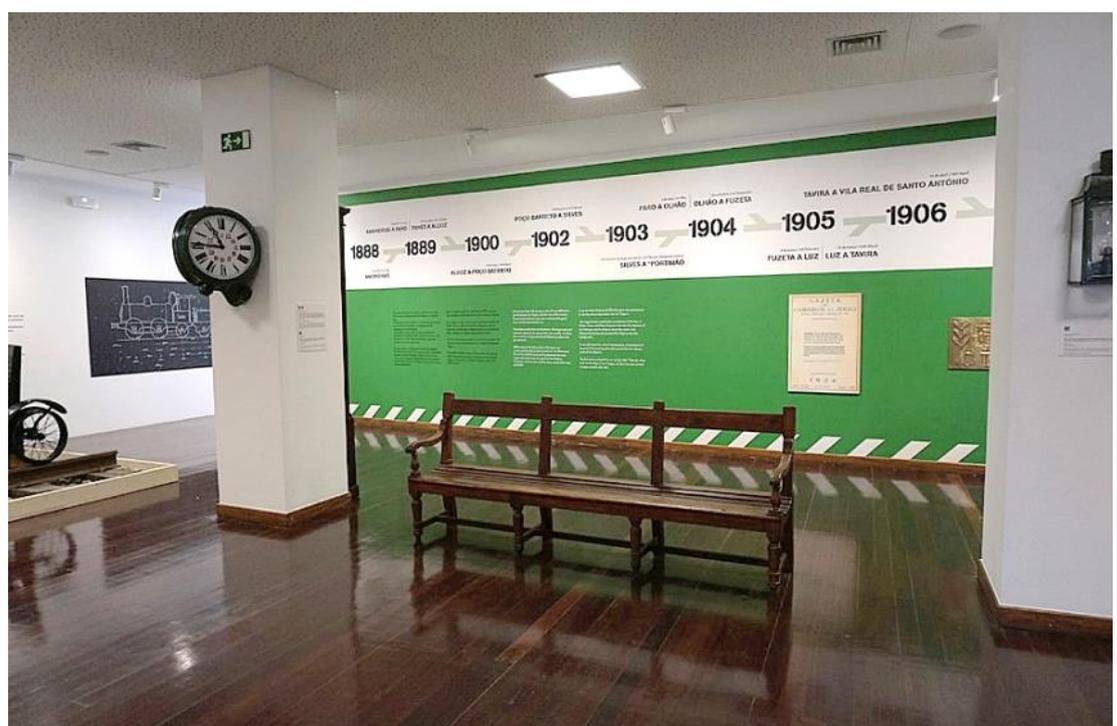
Die temporäre Ausstellung „Lagos, die letzte Haltestelle“ zum hundertjährigen Jubiläum der Ankunft der Eisenbahn in Lagos erhielt eine lobende Erwähnung in der Kategorie „Partnerschaften“ bei den Auszeichnungen 2023 des APOM, des Portugiesischen Verbandes für Museologie.

Die Ausstellung wurde vom Nationalen Eisenbahnmuseum in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung von Lagos organisiert. Sie war zwischen Juli und Dezember 2022

Zug im Bahnhof von Lagos einfuhr. In der damaligen Presse wurde das Ereignis, an dem wichtige Persönlichkeiten aus der nationalen Politik teilnahmen, von der Bevölkerung mit Euphorie wahrgenommen. Die Erinnerung an dieses Ereignis, seine Akteure und das Verständnis des jeweiligen sozialen, politischen und wirtschaftlichen Kontextes war eines der Ziele dieser Initiative.

Dilma Miguel

Museu Nacional Ferroviário



Neues FEDECRAIL-Mitglied:

Monte Igueldo Funicular

Standseilbahn in Spanien

Die Standseilbahn Monte Igueldo (Donostia-San Sebastián) ist über 100 Jahre alt und noch immer mit der gleichen Ausrüstung und den gleichen Fahrzeugen wie bei ihrer Einweihung am 25. August 1912 täglich in Betrieb. Im Jahr 2014 erklärte die baskische Regierung die Standseilbahn und den Vergnügungspark Monte Igueldo zum Kulturgut, das unter Denkmalschutz steht. Die Bahn ist eine wesentliche Ergänzung des Tourismus- und Freizeitangebotes von Monte Igueldo. Hauptziel war es im Laufe der Jahre, den ursprünglichen Zustand zu erhalten. Die Waggonen haben, abgesehen von einigen kleinen Änderungen, noch die ursprüngliche Holzkarosserie. Die Standseilbahn wurde von dem Ingenieur Emilio Huici in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Unternehmen Von Roll entworfen.

Die Standseilbahn ist eingleisig, mit Ausnahme eines zentralen Bereichs, wo ein zweigleisiges System den Wagen ermöglicht, einander zu passieren. In nur 3 Minuten und 20 Sekunden legt die Standseilbahn Monte Igueldo, die mit einem 125-Von-Roll-Motor ausgestattet ist, 312,5 Meter in gerader Linie zurück über eine 151 Meter lange



Steigung von maximal fast 60 % und in einer Geschwindigkeit von 1,5 Metern pro Sekunde. Jedes Fahrzeug hat fünf Abteile und eine Kapazität von 50 Personen. Die Bahnen fahren alle 15 Minuten, wobei die Frequenz in Spitzenzeiten erhöht wird. (www.monteigueldo.es)

!!!

UPDATE Nr. 57 erscheint Ende August 2023

Redaktionsschluss für Texte und Fotos: 8. August

Kontakt: schuetter@fedecrail.org